

LEICHTATHLETIK**Schnelles Training**

Beim 12. «Münsiger-Louf» schrieben sich mit Christina Carruzzo und Simon Tesfay bekannte Namen in die Siegerliste ein.

Der «Münsiger-Louf» hat sich zum grössten Sportereignis im Aaretal entwickelt: Vor 12 Jahren aus einem vom Skiclub organisierten Triathlon entstanden, zog der Lauf heuer die Rekord-Teilnehmerzahl von 1205 Athletinnen und Athleten an.

Das 5-km-Rennen rund ums Psychiatriezentrum entschied Paul Schmidt für sich. Der gebürtige Dresdner verbesserte den Streckenrekord auf 15:12,2 Minuten. Extra aus Sursee angereist, wollte der 22-Jährige mindestens den zweiten Platz erreichen, um seine Spesen zu decken. Auch die Siegerin und der Sieger des 10-km-Laufes nutzten den «Münsiger-Louf» als willkommenes Training: Christina Carruzzo (26) tastet sich nach ihrer zweijährigen, verletzungsbedingten Pause wieder mit verschiedenen Rennen an frühere Leistungen heran. Am Schweizer Frauenlauf war sie etwa über 10 km Dritte geworden. «Es ist schwer, für die Zukunft Ziele zu definieren», sagte die Unterwalliserin in Münsingen im Ziel. «Ich möchte vor allem Spass am Laufen haben und unfallfrei meine Leistung steigern.» Verletzungsfrei möchte auch Anita Weyermann (3. Platz) kommenden Winter durchtrainieren: «Ich musste wegen meinem Unfall nach dem Frauenlauf lange Zeit aufs Training verzichten. Nun aber sehe ich guten Mutes der Qualifikation für die Olympischen Spiele über 1500 m entgegen.» Auch der für Uster startende Eritreer Simon Tesfay (22) kam heuer nach Münsingen, um ein schnelles Training zu absolvieren. Er konnte jedoch den Streckenrekord nicht verbessern, obwohl er es sich vorgenommen hatte. Trotzdem gewann er souverän in 31:01,06 Minuten. «Vor allem der Gegenwind stahl mir auf dem Rundkurs einige Minuten. Auch mein Intensivtraining in St. Moritz von letzter Woche setzte mir zu.»

Auch wenn der Traum von einer Strecke mitten durch Münsingen für OK-Präsident Stefan Hediger noch nicht Realität geworden ist: er war zufrieden mit der 12. Ausgabe. «Wir freuen uns aufs 25-Jahr-Jubiläum mit 5000 Läuferinnen und Läufern.»

Konrad Weber